



Fachschule für Medizinische Massage

Ausbildungskonzept

für die/den

dipl. Bindegewebs-Therapeut/in SPA



Rapperswil Zürich Bern Chur Basel Luzern

www.swisspraevensana.ch

Bindegewebs-Therapeut/in mit Diplomabschluss

Als Bindegewebs-Therapeut/in werden Sie speziell in den Bindegewebsmassagetechniken ausgebildet. Dabei lernen Sie die Wirkungsprinzipien der Bindegewebsmassage sowie die Reaktionen auf die Bindegewebereize kennen. Das vegetative Nervensystem spielt in der Bindegewebemassage eine wichtige Rolle und wird deshalb vertieft angeschaut. Weitere Schwerpunkte der Ausbildung sind Anatomie, Physiologie, Pathologie, Befunderhebung, Behandlungsabläufe und vieles mehr. Freuen Sie sich auf eine interessante Ausbildung in Theorie und Praxis.

Unsere Ausbildung orientiert sich an den Richtlinien der EMR und der ASCA. So ist es Ihnen nach einer erfolgreichen Absolvierung der Ausbildung auch möglich, eine Krankenkassenanerkennung bei der EMR und ASCA zu erreichen. Bei einer positiven Registrierung bei der EMR oder ASCA übernehmen angeschlossene Krankenkassen gemäss Methodenliste Teile der Kosten an die Bindegewebsmassage von Klienten.

Nach der Ausbildung können Sie in Fitnesszentren, Wellnesshotels, Ferienresorts, Kurhäuser oder auch in eigener Praxis arbeiten.



Wir verwenden mehrheitlich die männliche Form für den dipl. Bindegewebs-Therapeuten SPA.
Die männliche Form gilt für beide Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Die Ausbildung im Überblick	3
Details zu den Ausbildungsmodulen	6
Obligatorische Prüfung und Diplomierung	9
Prüfungsreglement	10
Andragogisches Leitbild	12
Klientenerfahrung gemäss EMR	13
Schulungsorte und verantwortliche Personen	15
Berufsverbände/Zertifizierungs- und Akkreditierungsstellen	16
Investitionskosten der Ausbildung	17
Weiterbildungsmöglichkeiten	18



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua



Zertifiziertes Managementsystem



Die Ausbildung im Überblick

- **Dauer:** ca. 1.5 Jahre
- **Diplomarbeit:** ja
- **Abschluss/Qualifikation:**
dipl. Bindegewebs-Therapeut SPA
- **Arbeitsorte:** Wellnesshotels,
Fitnesscenter, Ferienresorts,
Selbständigkeit



Zielgruppen

- Alle, die gerne mit Menschen arbeiten.
- Alle, die Freude an Gesundheitsförderung haben.
- Alle, die eine Ausbildung im Bindegewebsmassagebereich anstreben.
- Allgemeine Masseurin, Gesundheitsmassseure, Fussreflexzonen-Therapeuten und Lymphdrainage-Therapeuten, die ihre Kenntnisse in der Bindegewebs-Massage festigen möchten.

Voraussetzungen

- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Körperliche und geistige Gesundheit
- Gute schriftliche und mündliche Deutschkenntnisse
- Guter Leumund
- Keine Erstausbildung zwingend erforderlich
- Zugang zum Internet für die Lernplattform (Empfehlung)



Handlungskompetenzen

- Sie verfügen über ein gutes, auf Ihren Beruf abgestimmtes, medizinisches Fachwissen.
- Sie können medizinische Berichte lesen.
- Sie können eine Befundaufnahme machen.
- Sie kennen alle Bindegewebszonen am Körper sowie ihre Reizwirkungen.
- Sie kennen die segmentalen Organbeziehungen sowie die viszerogenen Schmerzerregungen.
- Sie können die Kenntnisse der Pathologie zu den Wirkungsprinzipien der
- Bindegewebsmassage vernetzen.
- Sie können professionell die Bindegewebsmassage anwenden.
- Sie kennen die Tiefenmassage nach Marnitz/Triggerpunkt-Techniken und Triggerpunkt- Therapie.
- Sie verfügen über Kenntnisse der Prävention und Gesundheitsförderung.
- Sie können professionell Erste Hilfe leisten.
- Sie können selbstsicher und erfolgreich Kundengespräche führen.
- Sie können Bindegewebsmassagen bei der EMR oder ASCA (Registrierungsstellen für diverse Krankenkassen) registrieren lassen.



Ausbildungskosten

Fr. 7'500.- Fr.

Standorte

Rapperswil (SG), Zürich, Bern, Chur, Basel, Luzern

Ausbildungsstart

- pro Standort 2 x im Jahr
- Medizinische Grundlagen: montags oder samstags
- Bindegewebsmassage: montags, dienstags, donnerstags, freitags oder samstags

Ausbildungsstunden

Präsenzunterricht:	310 Std
Angeleitetes Selbststudium:	310Std.
<u>Diplomarbeit/Selbstlernzeit:</u>	<u>480 Std.</u>
Ausbildungszeit total:	1'100 Std.



Ausbildungsmodule

- Medizinisches Fachwissen (Anatomie/Physiologie/Pathologie)
- Fachwissen über Bindegewebsmassage (BGM 1 – 4)
- Allgemeine Module

Siehe Details Seite 6 - 10

Details zu den Ausbildungsmodulen

Ausbildungsinhalte	Präsenzstunden
<p>Anatomie, Physiologie (Modul 1) Einführung in die allgemeine Anatomie und Physiologie in folgenden Bereichen: Organisation des menschlichen Körpers, Zell- & Gewebelehre, Haut, Haltungs- und Bewegungsapparat, Blut & Herzkreislaufsystem, Atmungssystem, Verdauungssystem, Harnsystem, Nervensystem, Lymphsystem.</p>	35 Std.
<p>Pathologie, Krankheitslehre (Modul 2) Einführung in die allgemeine Pathologie sowie eine Übersicht der häufigsten Krankheitsbilder bezüglich Ursachen, Symptomen und Verlauf in folgenden Bereichen: Haut, Haltungs- und Bewegungsapparat, Blut & Herzkreislaufsystem, Atmungssystem, Verdauungssystem, Harnsystem, Nervensystem, Lymphe.</p>	35 Std.
<p>Erste Hilfe, Emergency Manager (Modul 3) CPR-Cardio-Pulmonale-Reanimation, Defibrilationsintervention, Blutdruckmessung, Gelenkverletzungen, Herzinfarkt, Knochenbrüche, Schock, Schlaganfall, Sonnenstich, Stromschlag, Verbrennungen, Verätzungen, Vergiftungen, Verkehrsunfall, Notruf.</p>	11 Std.
<p>Gesprächsführung / Psychologie (Modul 20) Einführung in die Psychologie, Typologie, Verkaufspsychologie, Kundentypen, psychologische Handlungsphasen, Arbeitsklima, Teamgeist, Transaktionsanalyse, Selbsttests, aktives Zuhören.</p>	14 Std.
<p>Vertiefung Anatomie / Physiologie des Bewegungsapparates (Modul 45) Körper-Regionen, Skelett / Knochen, Richtungsbezeichnungen / Bewegungen, Knochenaufbau (Osteologie), Gelenkaufbau (Arthrologie), Aufbau Wirbelsäule, Muskelaufbau (Myologie), Muskellogen, Muskeln.</p>	7 Std.

Vertiefung Pathologie des Bewegungsapparates (Modul 46)

7 Std.

Abgrenzung Gesundheit und Krankheit, Muskuläre Dysbalance, Gelenkpathogenese, Systematik der Pathologien des muskuloskelettalen Systems.

Medizinische Terminologie (Modul 47)

7 Std.

Einführung in die Terminologie, Aufbau der terminologischen Begriffe, Anwendung der terminologischen Begriffe, Beispiele von terminologischen Begriffen.

Medizinische Diagnostik, Einführung Befunderhebung (Modul 48)

7 Std.

Einführung in die medizinische Diagnostik und Befunderhebung, Aufbau des Diagnoseweges, Inhalt bezüglich des Diagnoseweges (Anamnese, Inspektion, Palpation etc.), Unterschiede zwischen Ärzten und Therapeuten bezüglich Diagnose und Befunderhebung, Sinn und Zweck von Dokumentationen bezüglich Diagnose und Befunderhebung (inklusive fachgerecht Klientenbefragung, Befunde, Therapieziele und –plan).

Rehabilitation Theorie (Modul 49)

7 Std.

Grundlagen der Rehabilitation, was bedeutet Rehabilitation?, die Rehabilitationsphasen, Grundlagen der häufigsten orthopädischen sowie kardiologischen Krankheitsbilder wie Osteoporose, Arthrose, lumbaler Bandscheibenvorfall, koronare Herzerkrankung, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen, aktive und passive Rehabilitationsmassnahmen wie Krafttraining, Herz-Kreislauftraining, Flexibilitätstraining, Balneotherapie, Fango, Massage, Thermotherapie, etc.

Anatomie: Sinnes- und Geschlechtsorgane (Modul 50)

7 Std.

Allgemeine Sinnesphysiologie; Sinnesorgane und Rezeptoren der Haut; Sehorgan, Hör- und Gleichgewichtsorgan, Riechorgan, Geschmacksorgan; männliche u. weibliche Geschlechtsorgane.

Hygiene und Infektionslehre (Modul 53)

7 Std.

Gesundheit/Krankheit, Aufgabengebiet der Hygiene, Hygienepläne, Mikroorganismen, Infektiologie, Reinigung, Desinfektion, Sterilisation, persönliche Hygiene, präventive Hygiene bei Krankheitserregern, Körperpflege, Raum- und Materialpflege, etc.

Bindegewebsmassage 1 (BGM 1 / Modul 94)

35 Std.

Einführung, Grundlagen (Geschichte der Bindegewebs-massage, Topographie der Dermatome und Myotome, theoretische

<p>Erklärungen für die Entstehung von Binde-gewebszonen, Wirkungen der Bindegewebsmassage, Indikationen, Kontraindikationen, Methodenspezifischer Befund und Dokumentation, Grifftechniken und Behandlungsaufbau der Bindegewebsmassage, Umgang mit Fehlreaktionen</p>	
<p>Bindegewebsmassage 2 (BGM 2 / Modul 95) Technik und Aufbau der Behandlung (Abläufe nach T. Leube, Umgang mit vegetativen Reaktionen, allgemeiner Therapieaufbau, Formulierung von Behandlungs-Ziel / -Plan inkl. Umgang mit Dokumentation, Vertiefung der Grundlagen der physikalischen Therapie (Reiz-Reaktion) v.a. der Reflexbeziehungen (Somatotopien).</p>	35 Std.
<p>Bindegewebsmassage 3 (BGM 3 / Modul 96) Fallanalysen, Argumentationstraining, Vernetzung von Kenntnissen der Pathologien zu den Wirkungs-prinzipien der BGM, Interdisziplinarität und Beratung innerhalb der BGM, Repetition (BGM 1-2) und Vertiefung der Techniken, Erfahrungsaustausch über Praxiserfahrung, Reflexion und Prozesssteuerung.</p>	35 Std.
<p>Bindegewebsmassage 4 (BGM 4 / Modul 97) Verwandte Techniken: Funktionell-mobilisierende Massage, Tiefenmassage nach Marnitz, Triggerpunkt-Techniken, Deep friction, Periostmassage, Myofascialer Release, Schröpfen.</p>	49 Std.
<p>Examen (schriftlich und praktisch)</p>	ca. 10 Std.
<p>Präsenzunterricht:</p>	310 Std.
<p>Angeleitetes Selbststudium:</p>	310 Std.
<p>Diplomarbeit/Selbstlernzeit:</p>	480 Std.
<p>Ausbildungszeit total:</p>	1'100 Std.

Obligatorische Prüfungen und Diplomierung

Folgende Prüfungen sind für angehende Bindegewebs-Therapeuten/innen obligatorisch:

Modul-Nr.	Prüfungsinhalt	Art
1	Anatomie, Physiologie	Schriftlich
2	Pathologie, Sportverletzungen	Schriftlich
3	Erste Hilfe, Emergency Manager	Praktisch (im Unterricht)
20	Gesprächsführung/Psychologie	Schriftlich
45	Vertiefung Anatomie / Physiologie des Bewegungsapparates	Schriftlich
47	Medizinische Terminologie	Schriftlich
49	Rehabilitation Theorie	Schriftlich
50	Anatomie: Sinnes- und Geschlechtsorgane	Schriftlich
53	Hygiene und Infektionslehre	Schriftlich
BGM 1-4	Bindegewebsmassage 1 - 4	Schriftlich (im Unterricht)

Das Prüfungsanmeldeformular ist an den Ausbildungsstandorten erhältlich oder kann von der Homepage heruntergeladen werden.

Beachten Sie das aktuelle Prüfungsreglement.

Um ein Diplom als Bindegewebs-Therapeut/in zu erlangen, muss eine Diplomarbeit geschrieben und erfolgreich bestanden werden.

Prüfungsreglement

Für Diplomlehrgänge unter 800 Ausbildungsstunden

1. Die Swiss Prävensana Akademie führt zwei Mal im Jahr an allen Standorten Teil- und Abschlussprüfungen durch. Ausgenommen sind Module, die bereits im Unterricht geprüft werden (siehe Anmeldeformular). Die Prüfungsdaten sind auf unserer Homepage ersichtlich.
2. Die Studierenden müssen sich am Ausbildungsstandort mit dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformular zu den Teil- und Abschlussprüfungen anmelden. Die Prüfungen müssen am Ausbildungsstandort absolviert werden.
3. Der Ausbildungsstandort muss bis zum aufgeführten Anmeldeschluss im Besitz der schriftlichen Anmeldung sein (Poststempel). Die Studierenden sind für die rechtzeitige Abgabe, sowie für die Sicherstellung, dass die Anmeldung bei uns ankommt, selber verantwortlich.
4. In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit, die Prüfungen an einem anderen Standort zu absolvieren. Dies muss mit einem schriftlichen Gesuch inklusiv Begründung bei der Standortleitung des Ausbildungsstandortes vor Anmeldeschluss eingereicht werden.
5. Die Akademie bestätigt via E-Mail den Eingang der Anmeldung. Nicht rechtzeitig eingereichte Prüfungsanmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt!
6. Die Prüfungswiederholungsgebühren müssen vor dem Prüfungstermin beglichen werden. Ansonsten behält sich die Akademie das Recht vor, die Ergebnisse zurück zu halten.
7. An die Teil- und Abschlussprüfungen dürfen nur Module angemeldet werden, welche vor dem Prüfungstag beendet sind und deren Anwesenheitspflicht erfüllt wurden (siehe Anwesenheitsliste). Es müssen alle angemeldeten Prüfungen geschrieben werden. Angemeldete aber nicht geschriebene Prüfungen gelten als nicht bestanden und werden mit der Note 1 benotet. Nicht angemeldete Prüfungen können am Prüfungstag nicht geschrieben werden. Am Prüfungstag können keine Änderungen / Wünsche mehr entgegengenommen werden.
8. Es dürfen keine Schulunterlagen, Bücher etc. an den Teil- und Abschlussprüfungen benutzt werden. Es darf nicht mit Bleistift oder löschbarer Tinte geschrieben werden. Zur Ernährungsprüfung ist ein Taschenrechner zugelassen. Handys sind verboten!
9. Mit der Note 4.0 und höher ist die Prüfung bestanden. Es gibt keine Fallnote. Wenn Sie eine oder mehrere Prüfungen nicht bestanden haben, gibt es die Möglichkeit diese Prüfungen ein halbes Jahr später, bei den nächsten Teil- und Abschlussprüfungen zu wiederholen. Für die Wiederholungsprüfungen werden Ihnen pro Prüfung Fr. 250.- verrechnet. Prüfungen dürfen pro Modul 2 x wiederholt werden. Bei Bedarf kann das komplette Modul mit 50% des Modulpreises für die Wiederholung gebucht werden.

10. Sollten Sie bei Ihrem letzten Prüfungstermin vor Abschluss Ihrer Ausbildung in einem oder höchstens drei Modulen durchgefallen sein, besteht die einmalige Möglichkeit, die Prüfungen an einem ausserordentlichen Termin zu absolvieren. Dies muss mit einem schriftlichen Gesuch inkl. Begründung bei der Standortleitung des Ausbildungsstandortes eingereicht werden und wird Ihnen mit einem Unkostenbeitrag von Fr. 300.- pro Prüfung verrechnet.
11. Sie können nur bei einer ungenügenden Note bis zu 14 Tage nach Bekanntgabe der Noten schriftlich am jeweiligen Ausbildungsstandort ein Akteneinsichtsrecht einfordern und einen Termin vereinbaren. Hierzu gilt das Formular "Prüfungseinsicht KLG_2020".
12. Wer gegen Prüfungs- und Diplomarbeitsbeurteilungen Einspruch erheben will, muss einen Antrag zur Wiedererwägung per entsprechendem SPA-Formular einreichen. Kann keine einvernehmliche Einigung erzielt werden, besteht die Möglichkeit eines Rekurses. Die Rekursentscheide sind endgültig und können nicht mehr angefochten werden.



Andragogisches Leitbild

Einführung

Das andragogische Leitbild basiert auf der Vision, dem Leit- und Menschenbild und den Führungsrichtlinien der Swiss Prävensana Akademie. Es bildet eine verbindliche Grundlage für alle an der Bildung beteiligten Personen.

Ziel

Es beschreibt Ziele, welche angestrebt werden und dient als Hilfsmittel zur Sicherung, Verbesserung und Weiterentwicklung der Bildungsqualität.

Grundgedanken

- Die Teilnehmenden sind in einem komplexen, sich schnell ändernden Berufsumfeld tätig. Dem soll Rechnung getragen werden.
- Alle Bildungsangebote sollen sich am humanistischen und holistischen Menschenbild orientieren.
- Fachkompetenz, Handlungskompetenz, soziale und persönliche Kompetenz sollen gleichermaßen gefördert werden.
- Die Lernprozesse sollen auf lösungsorientierten proaktiven Fragestellungen basieren, um dem Grundgedanken der Prävention in den Vordergrund zu stellen und um sowohl fachinhaltliche als auch prozessorientierte Lernschritte zu ermöglichen.
- Der Aufbau der angebotenen Bildungsangebote soll die direkte Einflussnahme der Teilnehmenden auf die Gestaltung der Lernprozesse und die Schwerpunktsetzung der Inhalte (halboffenes Curriculum) unterstützen.
- Direkte Verbindungen für die Nutzung des Gelernten im Berufsalltag sollen geschaffen werden.
- Lerninhalte sollen laufend aktualisiert und auf die Problemstellungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden und Arbeitgeber ausgerichtet werden.
- Dem Aspekt der Eigenverantwortung der Teilnehmenden soll für den Unterrichtsfolg ein hohes Gewicht beigemessen werden.

Generelle Ziele der Bildungsangebote

Die Teilnehmer können:

- Fähigkeiten erwerben oder vertiefen, um in der Lage zu sein, nachhaltig komplexe und anspruchsvolle Aufgaben im angestrebten Bildungsbereich fachlich und persönlich kompetent zu erfüllen.
- Sich vertieft mit dem Bildungsangebot auseinandersetzen und sich auf entsprechende Lernprozesse einlassen.
- Die berufliche und persönliche Identität und Eigenständigkeit durch die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen Person, den Mitstudentinnen und Mitstudenten und den Lerninhalten stärken und weiterentwickeln.
- Durch adäquaten Umgang mit den Inhalten der Bildungsangebote ihre Fach- und Handlungskompetenz, als auch ihre soziale und persönliche Kompetenz weiterentwickeln und dadurch ihre beruflichen Perspektiven fördern und erweitern.

Abrechnung über Zusatzversicherungen (VVG)

Die Fächer und Stunden innerhalb der Ausbildung entsprechen dem Minimum der Ausbildungsstunden für eine Registraturmöglichkeit bei **EMR** und **ASCA**.

Unsere Ausbildung entspricht für die Methode „Bindegewebsmassage“ den Richtlinien der EMR und ASCA. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung können Sie eine Krankenkassenzulassung für die Abrechnung über Zusatzversicherungen bei der EMR sowie ASCA beantragen.

EMR-Anerkennung



www.emr.ch

Seit 1999 leistet das Erfahrungsmedizinische Register (EMR) der ESKAMED AG in Zusammenarbeit mit Berufsverbänden, Schulen, Versicherern und anderen Institutionen einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung in der Erfahrungsmedizin in der Schweiz. Anhand einer Vielzahl von definierten Qualitätskriterien wie zum Beispiel Ausbildung, praktische Erfahrung und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung überprüft das EMR erfahrungsmedizinisch tätige Therapeutinnen und Therapeuten. Nur Therapeuten, die alle Qualitätskriterien erfüllen, erhalten das EMR-Qualitätslabel.

Richtlinien der EMR (Stand Jan. 2016):

	Methoden-Nr.	Schulmedizin (SM)	Erfahrungsmedizin (EM)
Bindegewebsmassage	Nr. 34	150 Stunden	150 Stunden

Klientenerfahrung gemäss EMR

- Für die **Registrierung beim EMR** muss der Therapeut bestätigen, dass er zu dem Zeitpunkt, an dem er das Registrierungsgesuch einreicht, über **Patientenerfahrung** verfügt **und/ oder ein Praktikum** absolviert hat. Insgesamt wird ein Umfang von **mindestens 250 Stunden** Patientenerfahrung und/ oder Praktikum gefordert. Der Anteil an Patientenerfahrung und/oder Praktikum an diesem Umfang ist nicht festgelegt.
- Unter **Patientenerfahrung** versteht das EMR die **praktische Erfahrung**, die der Therapeut in der erlernten Methode **nach Abschluss seiner Ausbildung** gesammelt hat. Das EMR behält sich vor, diesbezüglich Stichproben durchzuführen und zum Nachweis der Patientenerfahrung zum Beispiel Bestätigungen von begleitenden Personen oder Behandlungs- und Sitzungsprotokolle einzufordern.
- Unter einem **Praktikum** versteht das EMR das **zielgerichtete und betreute Arbeiten eines Praktikanten in der Berufspraxis**. Der Praktikant soll dabei **im Rahmen seiner Ausbildung** praktische Erfahrungen und Kompetenzen für den künftigen Beruf respektive in der Anwendung einer Methode erlangen. Das Praktikum muss die im Folgenden genannten Merkmale erfüllen:
 - **Das Praktikum ist ein integrierter Bestandteil der Ausbildung.**
 - **Für das Praktikum besteht ein Praktikumskonzept.**
 - **Der Praktikumsort und der Umfang des Praktikums müssen auf dem Ausbildungsnachweis ersichtlich sein.**

Die Studierenden im Diplomelehrgang für Bindegewebs-Therapeuten, können Punkt a) und b) erfüllen.

ASCA-Anerkennung



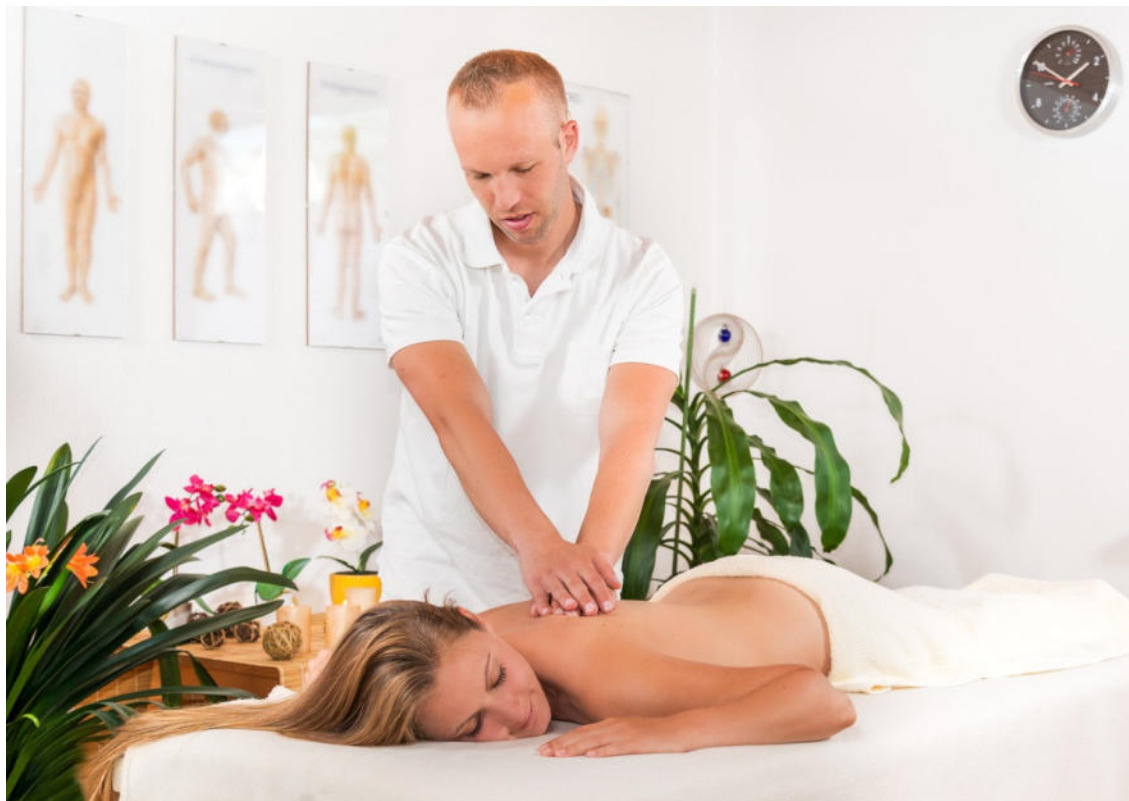
www.asca.ch

Die schweizerische Stiftung für Komplementärmedizin ASCA wurde am 21. April 1991 von Fachspezialisten der Krankenversicherungen und Gesundheitspraktiker gegründet. Sie ist eine unabhängige, neutrale Non-Profit-Organisation, welche unter Bundesaufsicht (EDI) steht. Die Stiftung ASCA fördert die Berufsethik unter der Berücksichtigung der Interessen einzelner Gesundheitspraktiker. Sie verfügt über eine fast 25-jährige Erfahrung im Dienstleistungsbereich der Naturheil- und Gesundheitspraktiker sowie Krankenversicherer und Patienten. Richtlinien der ASCA (Stand Jan. 2016):

	Methoden-Nr.	Schulmedizin (Stufe 1)	Methoden (Stufe 2)
Bindegewebsmassage	Nr. 206	150 Stunden	150 Stunden

Praxisbewilligung

Für Fragen zu einer Praxisbewilligung (Kantonales Gesundheitsgesetz) wenden Sie sich bitte an die Gesundheitsdirektion in Ihrem Wohn- bzw. Praxiskanton. Die Gesundheitsgesetze der 26 Kantone geben genau vor, welche Berufe eine Berufsausübungsbewilligung bzw. Praxisbewilligung brauchen.



Schulungsorte und verantwortliche Fachpersonen

Hauptsitz Rapperswil SG

Swiss Prävensana Akademie
Untere Bahnhofstrasse 19+2
8640 Rapperswil
Tel: 055 211 85 85
info@swisspraevensana.ch

Standort Zürich-Altstetten

Swiss Prävensana Akademie
Vulkanstrasse 120
8048 Zürich – Altstetten
Tel: 044 211 65 65
zuerich@swisspraevensana.ch

Standort Bern

Swiss Prävensana Akademie
Laupenstrasse 35
3008 Bern
Tel: 031 332 75 75
bern@swisspraevensana.ch

Standort Chur

Swiss Prävensana Akademie
Gürtelstrasse 20
7000 Chur
Tel: 081 630 85 85
chur@swisspraevensana.ch

Standort Basel

Swiss Prävensana Akademie
Tel: 031 332 75 79
sahli@swisspraevensana.ch

Standort Luzern

Swiss Prävensana Akademie
Tel: 044 211 65 68
riechsteiner@swisspraevensana.ch

Fragen zum Ausbildungsplan, Zertifizierung oder Prüfungen:



Herr
Emanuel Portmann
Akademieleiter/Naturarzt,
Kant. approb. Naturheilpraktiker SG

Alle Standorte

Fragen zu Administration und Organisation an den Standorten:



Frau
Corinne Castellarin
Standortleiterin
Rapperswil



Frau
Kathrin Järmann
Standortleiterin
Zürich



Herr
Patrick Willauer
Standortleiter
Bern



Frau
Stina Schäuble
Standortleiterin
Chur

Fragen zum direkten Unterricht an allen Standorten:

Die unterrichtenden Dozierenden (insgesamt ca. 120 Dozentinnen und Dozenten)

Berufsverbände/Zertifizierungs- und Akkreditierungsstellen

Unsere Akademien sind Mitglied und berücksichtigen die Richtlinien von folgenden Verbänden/Zertifizierungs- und Akkreditierungsstellen:

Fachbereich „Bewegung und Fitness“:

SFGV	Schweizerischer Fitness- und Gesundheits-Center Verband
SVBO	Schweizerischer Verband für Berufsorganisationen für Bewegung
SPTV	Schweizerischer Personaltrainer Verband
BGB	Berufsverband für Gesundheit und Bewegung
OdA BuG	Organisation der Arbeitswelt Bewegung und Gesundheit

Fachbereich „Ernährung“:

SGE	Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
SVEH	Schweizerischer Verband für Ernährungsheilkunde

Fachbereich „Medizinische Massage“:

SVBM	Schweizerischer Verband für Berufsmasseure
OdA MM	Organisation der Arbeitswelt Medizinische Masseure

Fachbereich „Naturheilkunde“:

IG-TEN	Interessengemeinschaft für Traditionelle Europäische Naturheilkunde
NVS	Naturärzte-Vereinigung der Schweiz
eduCAM Swiss	Verband Fachschulen Naturheilkunde Schweiz (alt: VSNS)
OdA-AM	Organisation der Arbeit für Alternativmedizin

Fachbereich „Psychosoziales“:

SGfB	Schweizerische Gesellschaft für Beratung
------	--

Fachbereich „Qualitätsmanagement“:

SVEB	Schweizerischer Verband für Erwachsenenbildung
EduQua	Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
ISO 29990	Internationale Standards in Organisationsmanagement für Fachschulen

Krankenkassenregistrierungsmöglichkeiten:

EMR	Erfahrungs-Medizinisches-Register
ASCA	Stiftung für Komplementärmedizin
SPAK	Schulprüfungs-Anerkennungskommission

Zeitaufwand und Kosten der Ausbildung

Bindegewebs-Therapeut/in:	310 Std.	Präsenzunterricht
	310 Std.	Diplomarbeit/Selbstlernzeit
	<u>480 Std.</u>	<u>Angeleitetes Selbststudium</u>
	1'100 Std.	Ausbildungszeit total

Investition:

Ausbildung	Fr.	7'500.00
Examenskosten	Fr.	750.00
Einschreibgebühr	<u>Fr.</u>	<u>250.00</u>
Total:	Fr.	8'500.00

In diesem Investitiontotal sind alle Skripte, Bücher, Prüfungsgebühren, Massagematerial, Unterrichte sowie Diplomarbeitbewertung inbegriffen.



Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit, sich innert 5 Jahren nach Ihrem Diplomabschluss, auf weitere Diplomausbildungen an unserer Akademie aufzuschulen. So können Sie relativ rasch zu einem nächst höherem Abschluss wie z. B. „Medizinische/r Masseur/in“, „Gesundheitsberater/in“, „Ernährungstherapeut/in“ oder „Naturheilpraktiker/in“ gelangen. So sparen Sie nicht nur Zeit, sondern auch Ausbildungskosten.

Für Fragen zur Aufschulung oder Weiterbildung kontaktieren Sie gerne unser Schulsekretariat.

Rapperswil	055 211 85 85
Zürich	044 211 65 65
Bern	031 332 75 75
Chur	081 630 85 85
Basel	031 332 75 79
Luzern	044 211 65 68

Bewertungen unserer Diplomanden

Nach der Diplomvergabe haben unsere Studierenden nochmals die Möglichkeit, eine Bewertung über die Ausbildung und die Akademie abzugeben. Die Bewertungen sind auf unserer Homepage veröffentlicht unter www.swisspraevensana.ch/alle-bewertungen.html. Werfen Sie einen Blick hinein!

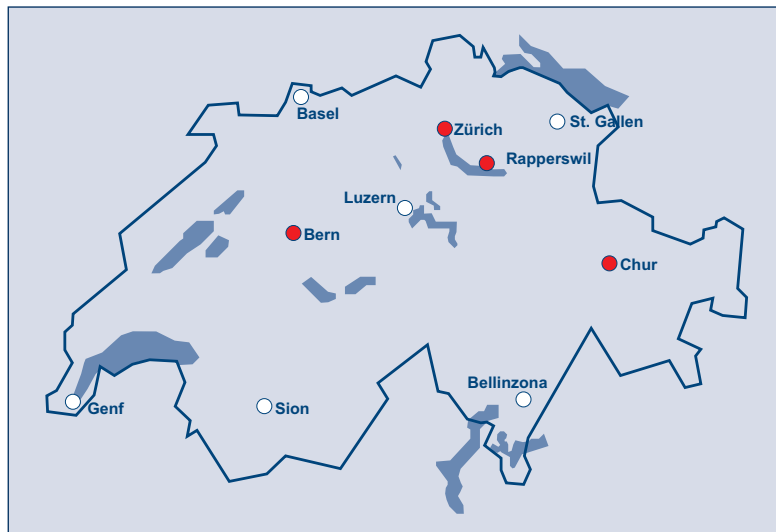


SO KÖNNEN SIE UNS FINDEN

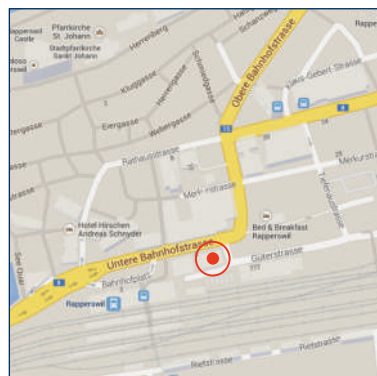


Fachschule für Gesundheitsberufe

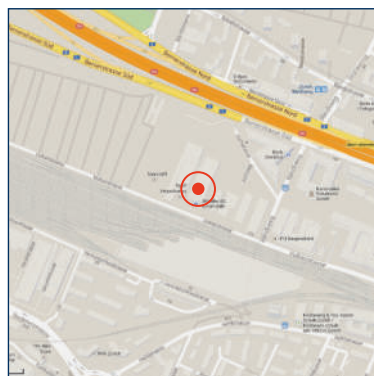
Schulungsstandorte: Rapperswil SG, Zürich, Bern, Chur



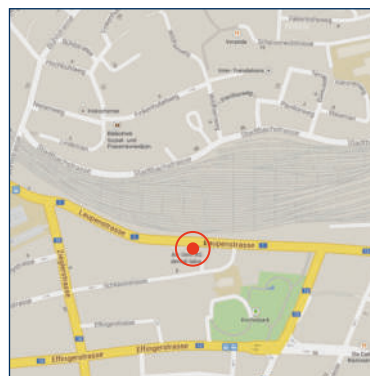
Standort Rapperswil SG



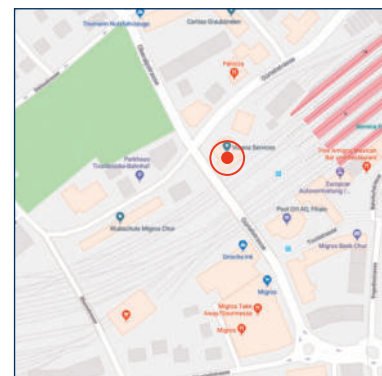
Standort Zürich-Altstetten



Standort Bern



Standort Chur



Swiss Prävensana Akademie

Untere Bahnhofstrasse 2 + 19
8640 Rapperswil

Telefon 055 211 85 85
info@swisspraevensana.ch
www.swisspraevensana.ch

Swiss Prävensana Akademie

Vulkanstrasse 120
8048 Zürich

Telefon 044 211 65 65
zuerich@swisspraevensana.ch
www.swisspraevensana.ch

Swiss Prävensana Akademie

Laupenstrasse 35
3008 Bern

Telefon 031 332 75 75
bern@swisspraevensana.ch
www.swisspraevensana.ch

Swiss Prävensana Akademie

Gürtelstrasse 20
7000 Chur

Telefon 081 630 85 85
chur@swisspraevensana.ch
www.swisspraevensana.ch